

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **L**

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 8

Verbrauchssteuern

III. Mineralölsteuer

1970



Bestellnummer: 300830 – 70

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
I. Bemerkungen zum Steuerrecht	3
II. Steuergegenstand	3
III. Bemerkungen zur Mineralölsteuerstatistik	4
IV. Versteuerung	
A. Versteuerte Mengen	4
1. Nach der Raumeinheit versteuertes Mineralöl	4
2. Nach der Gewichtseinheit versteuertes Mineralöl	5
B. Steuersollbeträge	6
V. Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls	
A. Erlaubnisscheine	6
B. Art der steuerbegünstigten Verwendung	7
1. § 8 Abs. 2 MinöStG	7
2. § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV	8
3. § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG	9
4. Unversteuerter Verbrauch nach § 3 Abs. 1 MinöStG	10
5. Steuerbegünstigte Verwendung insgesamt	11
VI. Gesamtabsatz	11
T a b e l l e n t e i l (lt. besonderem Verzeichnis)	13

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- .a) = wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht; die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in der Fachserie L, Reihe 8 "Verbrauch und Besteuerung von verbrauchsteuerpflichtigen Waren 1961 bis 1965" und in der Fachserie L, Finanzen und Steuern, Reihe 8 Verbrauchsteuern, III. Mineralölsteuer 1967 enthalten.

Erschienen im August 1971

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

I. Bemerkungen zum Steuerrecht

Rechtsgrundlage für die Versteuerung von Mineralöl im Jahre 1970 war das Mineralölsteuergesetz 1964 - MinöStG - (BGBl I 1963 S. 1003) in der jeweils geltenden Fassung.

Im Berichtszeitraum 1970 sind u.a. folgende Gesetze und Erlasse verkündet worden, die sich auch auf die Statistik ausgewirkt haben:

1. Durch BdF-Erlaß vom 11. Februar 1970 (BZBl 1970 S. 287) ist zum besseren Schutz gegen Fälschungen das Muster des Erlaubnisscheines für Verteiler von Mineralöl zur steuerbegünstigten Verwendung geändert worden.
2. Nach dem Gesetz zur Änderung des Mineralölsteuergesetzes 1964 vom 27. Juni 1970 (BGBl I S. 909) ist - u.a. zur Verhinderung von Steuer- ausfällen und Wettbewerbsverschiebungen - das sog. Brennöl (Zubereitungen aus der Nr. 27.10 des Zolltarifs mit einem Mineralölgehalt unter 95 bis einschließlich 70 v.H. aus der Nr. 27.10 des Zolltarifs) mit seinem Mineralölanteil der Steuer unterworfen, wenn es weder zur Verwendung als Treib-, Schmier- oder Heizstoff noch zur Herstellung solcher Stoffe bestimmt ist.
3. Aufgrund des Gesetzes zur Änderung des Mineralölsteuergesetzes 1964 vom 21. Dezember 1970 (BGBl I S. 1769) darf Petrolkoks der Nummer 27.14 - B des Zolltarifs rückwirkend ab 1. Januar 1969 unter Steueraufsicht unversteuert zur Verkokung von Steinkohle verwendet werden.
4. Der BdF-Erlaß vom 3. Dezember 1970 (BZBl 1970 S. 1596) regelt den Übergang auf die Anschreibung nach Litern beim Verkehr mit leichtem Heizöl.

II. Steuergegenstand

Mineralöl unterliegt im Erhebungsgebiet der Mineralölsteuer. Mineralöl im Sinne dieses Gesetzes sind

1. Waren der Nummer 27.07 - A - I und B des Zolltarifs, ausgenommen schwefelhaltige Kopfprodukte der rohen Leichtöle,
2. Waren der Nummer 27.07 - G, soweit sie nicht nachweislich aus Kohle hergestellt sind, und Waren der Nummer 27.10 des Zolltarifs ohne die Braunkohlenteeröle, die als Kraftstoff nicht verwendbar sind, und ohne die Zubereitungen mit einem Gehalt an Erdöl oder Öl aus bituminösen Mineralien unter 95 Gewichtshundertteilen, die nicht Kraftstoffe sind,
3. Reinigungsextrakte der Nummer 27.14 - C des Zolltarifs mit einem Tropfpunkt nach DIN 51 801 unter 35° C,
4. gesättigte Kohlenwasserstoffe mit einer Kohlenstoffzahl von C₅ bis C₁₂ aus der Nummer 29.01 - A und die Kohlenwasserstoffe der Nummer 29.01 - D - I des Zolltarifs,
5. Flüssiggase aus den Nummern 27.11 und 29.01 - A des Zolltarifs,
6. Kraftstoffe anderer als der unter 1 bis 4 genannten Nummern des Zolltarifs, ganz oder teilweise aus Kohlenwasserstoffen,
7. Waren der Nummern 27.12, 27.13 - B, 27.14 und 27.16 - B, ausgenommen Reinigungsextrakte mit einem Tropfpunkt nach DIN 51 801 unter 35° C, harzartige Rückstände, gebrauchte Bleicherden und Abfall- laugen aus Nummer 27.14 - C des Zolltarifs.

Der Mineralölsteuer unterliegen mit ihrem Mineralölanteil auch

1. Zubereitungen aus Nummer 27.10 des Zolltarifs, die nicht nach § 1 Absatz 2 Nr. 2 Mineralöle sind, die Schmiermittel der Nummer 34.03 mit einem Mineralölgehalt von mehr als 10 Gewichts-hundertteilen und Graphitdispersionen in Mineralöl aus Nummer 38.19 des Zolltarifs, die in das Erhebungsgebiet eingeführt oder aus dem freien Verkehr zum Zollverkehr abgefertigt werden,
2. Additives der Nummer 38.14 - B - I - a und B - III des Zolltarifs, die in das Erhebungsgebiet eingeführt und nicht unmittelbar im Anschluß an die Einfuhr in einen Mineralölherstellungsbetrieb oder in ein Steuerlager gebracht werden.

Waren der Nummer 1 bleiben von der Anteilsteuer frei, soweit sie im Erhebungsgebiet mit unversteuertem Mineralöl hergestellt werden dürfen.

III. Bemerkungen zur Mineralölsteuerstatistik

Eine regionale Gliederung der Ergebnisse über die Versteuerung von Mineralöl ist wegen der zentralen Anmeldung der Steuer durch einige Firmen nicht mehr möglich, nachdem außerdem durch BdF-Erlaß vom 23. November 1970 - III A/1 - V 8108 - 6/70 - die Übersichten entfallen sind, die von den Besteuerungshauptzollämtern den Betriebs-hauptzollämtern nach Abschluß eines jeden Kalenderjahres über die von den einzelnen Betrieben versteuerten Mineralöle zu übersenden waren. Im übrigen hat sich am Umfang und Inhalt der Statistik gegenüber dem Vorjahr nichts geändert.

Für 1969 haben sich nachträglich noch einige Änderungen in den Ergebnissen über die steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl ergeben. Die berichtigten Ergebnisse sind in Tabelle 6 auf S. 25 veröffentlicht.

IV. Versteuerung

A. Versteuerte Mengen

Im Jahre 1970 sind 202,9 Mill.hl Mineralöl nach der Raumeinheit und 785,7 Mill.dz Mineralöl nach der Gewichtseinheit versteuert worden; das entspricht einer Zunahme um 12,5 bzw. 10,5 %. Das daraus resultierende Steuersoll lag mit 11,9 Mrd.DM um 10,7 % über dem Vorjahresergebnis.

1. Nach der Raumeinheit versteuertes Mineralöl

Von dem nach der Raumeinheit versteuerten Mineralöl (202,9 Mill.hl) entfielen 0,7 % auf rohes Leichtöl und Benzolzeugnisse (nachweislich aus Kohle hergestellt), deren versteuerte Menge um 37,5 % auf 1,3 Mill.hl zurückgegangen ist. Die große Masse (99,2 %) des nach der Raumeinheit versteuerten Mineralöls stellte das andere Leichtöl (Benzin, Vergaserkraftstoff, u.a.¹⁾) einschl. der zum Mischen verwendeten, nach § 36 Abs. 7 MinöStDV spitzerversteuerten Leichtöle. Die versteuerte Menge war mit 201,3 Mill.hl um 13,1 % größer als 1969.

1) Spezial- und Testbenzin.

Bei 0,7 % des nach der Raumeinheit versteuerten Mineralöls betrug der Steuersatz 31,00 DM/hl; der Rest wurde entweder sofort oder auf dem Umweg über die Spitzenbesteuerung mit 35,00 DM/hl versteuert.

Die Besteuerung von mittelschwerem Öl hat gegenüber dem Vorjahr nur wenig an Bedeutung gewonnen (+ 2,1 %). Mit rd. 171 000 hl stellte es wie 1969 nur 0,1 % des nach der Raumeinheit versteuerten Mineralöls. Die übrigen Mineralölarten (andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG, Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG in Additiven, unter den Voraussetzungen von § 8 Abs. 7 MinöStG verheitztes Leicht- und mittelschweres Öl) waren mit 80 193 hl nur von untergeordneter Bedeutung.

Saisonbedingt wurde Leichtöl am meisten in den Monaten April bis November versteuert. Die monatlich versteuerte Menge lag in diesem Zeitraum jeweils über 17 Mill.hl; sie war im Durchschnitt um 2,8 Mill.hl oder 18,7 % höher als in den übrigen Monaten.

2. Nach der Gewichtseinheit versteuertes Mineralöl

Unter dem nach der Gewichtseinheit versteuerten Mineralöl (785,7 Mill.dz) entfiel der größte Posten mit 688,7 Mill.dz oder 87,7 % auf das Heizöl (+ 10,7 % gegenüber 1969). 63,9 % davon bestanden aus Gasölen und entsprechenden Mineralölen der Nr. 27.07 - G des Zollltarifs (Heizöl EL und L), weitere 36,1 % entfielen auf andere Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zollltarifs sowie auf Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG (Heizöl M, S und ES). Gegenüber dem Vorjahr hat die Besteuerung von Heizöl EL und L stärker zugenommen (+ 13,1 %) als die Besteuerung von Heizöl M, S und ES (+ 6,7 %). Von Bedeutung war mit 82,2 Mill.dz noch das als Kraftstoff versteuerte Gasöl, dessen Marktanteil trotz Zunahme der versteuerten Menge um 7,5 % von 10,8 % im Jahre 1969 auf 10,5 % im Jahre 1970 gesunken ist. Die Anteile der übrigen Mineralölarten lagen jeweils unter 1 %; hier hat lediglich die versteuerte Menge von anderen Schwerölen und Mineralölen der Nr. 27.07 - G des Zollltarifs sowie von Reinigungsextrakten nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG abgenommen (- 3,6 %).

Die Darstellung der versteuerten Menge nach Monaten zeigt beim Dieselmotorkraftstoff nicht die saisonale Entwicklung wie beim Vergasermotorkraftstoff, sondern läßt neben dem Einfluß des Verkehrs auch den der Landwirtschaft und Bautätigkeit erkennen. Die Besteuerung von Heizöl EL und L hatte mit 50,7 Mill.dz oder 11,5 % der Gesamtmenge im Januar 1970 ihren Höhepunkt. Während der kälteren Monate Januar bis April und Dezember 1970 lag die versteuerte Menge jeweils über 40 Mill.dz. Sie war damit im Durchschnitt dieser Monate um 46,8 %¹⁾ höher als in den übrigen Monaten. Billigere Sommerpreise wirkten sich im Juni und Juli aus. Beim Heizöl M, S und ES waren die Schwankungen nicht so stark. Hier lag der Höhepunkt mit 25,8 Mill.dz im Dezember 1970.

1) Nach Kölner Produktenbörse.

B. Steuersollbeträge

Aus der Versteuerung von Mineralöl ergab sich 1970 ein Steuersoll von 11,9 Mrd.DM, was eine Zunahme gegenüber 1969 um 1 149 Mill.DM oder 10,7 % bedeutet. 59,9 % des Betrages (1969: 58,9 %) erbrachte das nach der Raumeinheit versteuerte, 40,1 % das nach der Gewichtseinheit versteuerte Mineralöl.

An dem gesamten Steuerbetrag waren die Vergaserkraftstoffe mit 59,4 % und die Dieselmotorkraftstoffe (Gasöl) mit 26,9 % beteiligt. Damit stammten mehr als 86 % der Mineralölsteuer aus der Besteuerung von Kraftstoffen. Der Anteil der Heizölsteuer am Steuersoll ist mit 9,1 % gegenüber 9,0 % im Jahre 1969 ziemlich konstant geblieben; dabei entfielen wegen des höheren Steuersatzes 58,6 % (1969: 60,0 %) auf das Heizöl M, S und ES und 41,4 % (1969: 40,0 %) auf das Heizöl L und EL. Das Steuersoll aus der Versteuerung von Flüssiggas ist gegenüber dem Vorjahr um 15,5 % auf 278,5 Mill.DM gestiegen, das sind 2,4 % des Steuersolls. Bei den Schmierstoffen und -mitteln ergab sich ein um insgesamt 2,6 % höherer Betrag, was aus der Zunahme des Mineralölanteils nach § 1 Abs. 3 MinöStG in Schmiermitteln resultiert. Alle übrigen Mineralölarten sind für die Höhe des Steueraufkommens von untergeordneter Bedeutung.

In den Monaten April und Juni bis November lag das Steuersoll jeweils über 1 Mrd.DM. Durch die Bestimmungen des § 6 MinöStG über die Fälligkeit der Steuer ergibt sich, wie aus Tabelle 3 hervorgeht, eine zeitliche Verschiebung der Fälligkeit auf die beiden der Entstehung der Steuerschuld folgenden Monate. Die geringsten Steuersollbeträge wurden 1970 in den Monaten Januar bis April fällig, in denen sie jeweils unter 875 Mill.DM lagen (vgl. Tabelle 4).

Der insgesamt nachgewiesene Steuerbetrag verringert sich noch um Vergütungen in Höhe von 122,9 Mill.DM für Lieferungen an ausländische Streitkräfte (- 0,3 %) und von 8,7 Mill.DM für ausgeführte und zum Zollverkehr abgefertigte Schmiermittel (+ 9,1 % gegenüber 1969).

V. Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls

A. Erlaubnisscheine

Wer Mineralöl steuerbegünstigt selbst verwenden oder als Verteiler an andere zur steuerbegünstigten Verwendung abgeben will, bedarf, soweit nicht die Erlaubnis allgemein erteilt ist, der Genehmigung durch die Zollverwaltung. Die Steuerbegünstigung ist an den im Erlaubnisschein angegebenen Zweck gebunden (§ 8 Abs. 5 MinöStG iVm § 18 ff. MinöStDV). Die Anlage zur Dienstanweisung für die Mineralölsteuer in der Fassung des BdF-Erlasses vom 3.12.1970 enthält die Fälle der allgemeinen Erlaubnis zur steuerbegünstigten Verwendung von Mineralöl.

1. Erlaubnisscheine

Erlaubnisscheine für	31. 12.				
	1966	1967	1968	1969	1970
Verwender von					
Gasöl zum unmittelbaren Verheizen	7 458 882	8 265 087	9 034 911	9 908 806	10 726 610
anderen Mineralölen	47 659	48 983	49 449	49 738	49 780
Verteiler von					
Schwerölen und Reinigungsextrakten					
nur zum unmittelbaren Verheizen	20 920	20 796	20 232	19 658	18 932
für andere Zwecke	1 345	1 295	1 329	1 223	1 130
Flüssiggas	104	165	148	19	6
anderen Mineralölen	947	960	994	1 008	1 020

Am 31.12.1970 waren 10 797 478 Erlaubnisscheine erteilt, d.s. 817 026 oder 8,2 % mehr als Ende 1969. Hiervon wurden 99,8 % an Verwender und 0,2 % an Verteiler von Mineralöl ausgegeben. Die Zahl der Erlaubnisscheine für Verwender ist um 8,2 % gestiegen, die für Verteiler um 3,7 % zurückgegangen. Innerhalb der Gruppe der Verwender enthält die Masse der Erlaubnisscheine (99,5 %) die Genehmigung zur steuerbegünstigten Verwendung von Gasöl zum unmittelbaren Verheizen, der Rest der Erlaubnisscheine (0,5 %) berechnete die Verwender zum steuerbegünstigten Verbrauch von anderen Mineralölen.

Von den 21 088 an Verteiler ausgegebenen Erlaubnisscheinen erhielten die Verteiler von Schwerölen und Reinigungsextrakten nur zum unmittelbaren Verheizen allein 89,8 %. Wegen der allgemein erteilten Erlaubnis zur steuerbegünstigten Verwendung von Flüssiggas ist hier die Zahl der Erlaubnisscheine (6) sehr gering. Da von diesen Erlaubnisscheinen in der Regel kein Gebrauch gemacht wurde, sollen sie in der nächsten Zeit eingezogen werden.

B. Art der steuerbegünstigten Verwendung

1. § 8 Abs. 2 MinöStG

Nach § 8 Abs. 2 MinöStG dürfen Mineralöle der Nummer 27.07 - G des Zollltarifs, Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 und Flüssiggas unter Steueraufsicht steuerbegünstigt zum Antrieb von Gasturbinen in ortsfesten Anlagen zur Stromerzeugung und unmittelbar oder mittelbar zum Verheizen, Flüssiggase auch zur Gewinnung von Licht verwendet werden, und zwar Flüssiggase unversteuert, Gasöle und die ihnen im Siedeverhalten entsprechenden Mineralöle aus der Nummer 27.07 - G des Zollltarifs zum Steuersatz von 1,00 DM, alle anderen zum Steuersatz von 2,50 DM für 100 kg.

2. Steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl
nach § 8 Abs. 2 MinöStG

Mineralölart	1966	1967	1968	1969	1970	Zunahme 1970 gegenüber 1969
	1 000 dz					%
Gasöl (Heizöl EL und L) ¹⁾	264 955	284 963	329 463	398 916	439 920	13,1
Anderes Schweröl und Reinigungs- extrakte (Heizöl M, S und ES) 2) ..	182 366	165 278	169 258	233 248	248 781	6,7
Flüssiggas	-	4 515	4 674	7 527	9 261	23,0
Insgesamt ...	447 321	454 757	503 395	629 691	697 961	10,8

1) Ab 1.1.1969 Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs. - 2) Ab 1.1.1969 andere Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG.

Für diese Zwecke sind 1970 insgesamt 698 Mill.dz Mineralöl steuerbegünstigt verwendet worden, d.s. 68,3 Mill.dz oder 10,8 % mehr als 1969. Hiervon waren 63 % Gasöl (Heizöl EL und L) und 35,6 % anderes Schweröl und Reinigungsextrakte (Heizöl M, S und ES). In den Tabellen erscheinen diese Mengen beim versteuerten Mineralöl (vgl. IV. A. 2). Das Flüssiggas war trotz der Steigerung um 23 % mit einem Anteil von 1,3 % von untergeordneter Bedeutung; die Erlaubnis zur steuerbegünstigten Verwendung galt hier allgemein.

2. § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV

Mineralöl darf unter Steueraufsicht unversteuert zum Bau, zum Ausbessern oder zum ersten Ausrüsten von Schiffen oder Luftfahrzeugen und als Luftfahrtbetriebsstoff verwendet werden. Ferner fallen darunter Schiffsbetriebsstoffe gemäß § 9 Abs. 2 MinöStDV (vgl. auch § 72 AZO).

Nach diesen Bestimmungen blieben 1970 insgesamt 46,9 Mill.dz nach dem Gewicht und 31,1 Mill.hl nach der Raumeinheit erfaßtes Mineralöl steuerfrei. Bei den hiervon auf die Schiffahrt entfallenden 46,9 Mill.dz und 5 782 hl handelt es sich um die von Bunkerstellen, Bunkerbooten oder ähnlichen Versorgungseinrichtungen der Schifffahrt ohne Rücksicht auf deren zoll- oder steuerrechtlichen Status oder Standort unmittelbar an Schiffe oder Vorratslager von Schiffseignern abgegebenen Mengen.

An anderen Leichtölen und mittelschweren Ölen sind insgesamt 6,2 % mehr verbraucht worden als 1969. Die steuerbegünstigte Verwendung von Gasöl und entsprechenden Mineralölen der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs ist um 2,6 % gestiegen, wogegen bei den anderen Schwerölen und Mineralölen der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs, Reinigungsextrakten nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG eine Abnahme um 10,7 % zu verzeichnen war. Diese Entwicklung hat verschiedene Gründe - u.a. rückläufige Zahl der mit Heizkessel betriebenen Schiffe, geringere Bunkermengen sowie

nachlassender Verbrauch für Neubauten bei den Schiffswerften. 17,1 % der Schweröle wurde auf Grund allgemeiner Erlaubnis steuerbegünstigt verwendet.

Im Rahmen der Begünstigung für die Luftfahrt sind 1970 rd. 951 000 hl andere Leichtöle und 30,2 Mill.hl mittelschwere Öle verwendet worden. Als Luftfahrtbetriebsstoffe werden die Mengen nachgewiesen, die Versorgungseinrichtungen auf Flugplätzen ohne Rücksicht auf deren zoll- und steuerrechtlichen Status unmittelbar an Flugzeuge abgegeben haben. Die Abnahme beim anderen Leichtöl (- 15,7 %) trotz verstärkten Luftsportverkehrs und die Zunahme beim mittelschweren Öl (+ 37,6 %) sind auf den wachsenden Übergang vom Motor- zum Düsenantrieb zurückzuführen. Die Verwendung von Gasöl sowie von anderen Schwerölen war bei der Luftfahrt nur von geringer Bedeutung. 96,2 % des mittelschweren Öls und 77,1 % des anderen Leichtöls sind auf Grund allgemeiner Erlaubnis steuerbegünstigt verwendet worden.

3. § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG

Nach dieser Vorschrift darf Mineralöl unter Steueraufsicht zu gewerblichen oder gemeinnützigen Zwecken verwendet werden, jedoch nicht

- a) als Treib- oder Schmierstoff oder zur Herstellung solcher Stoffe
- b) zum Verheizen
- c) zum Antrieb von Gasturbinen.

Gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG sind 1970 90,3 Mill.hl (- 0,7 % gegenüber 1969) nach der Raumeinheit und 64,3 Mill.dz (+ 71,8 %) nach der Gewichtseinheit erfaßtes Mineralöl verwendet worden.

Von den nach der Raumeinheit erfaßten Mineralölarten hat das "andere Leichtöl" die größte Bedeutung (78 %). Die verwendete Menge lag um rd. 2,4 Mill.hl oder 3,3 % niedriger als 1969. Maßgebend hierfür waren u.a. geringerer Verbrauch bei einigen Firmen der chemischen Industrie, Stilllegung von Produktionsbetrieben, Verwendung von Flüssiggas anstelle von Leichtöl sowie Verwendung von Erdgas anstelle von Benzin durch einige Erzeuger von Stadtgas.

An zweiter Stelle folgen mit 17,7 Mill.hl Benzol, Toluol, Xylol (19,6 %). Ausschlaggebend für den gegenüber 1969 um 9,9 % höheren Verbrauch waren sowohl Umsatzsteigerungen in der Farbenindustrie als auch Kapazitätserweiterungen in der Erdölchemie. Die steuerbegünstigte Verwendung von mittelschweren Ölen war mit 2,1 Mill.hl um 6,7 % größer als im Vorjahr.

Bei den nach dem Gewicht erfaßten Mineralölen stellte das Flüssiggas mit 30,7 Mill.dz den größten Posten der steuerbegünstigten Menge (47,7 %). Die starke Zunahme gegenüber dem Vorjahr (+ 66,5 %) beruht auf der allgemeinen Steigerung der Warenumsätze der Verwenderbetriebe, der Verwendung von Flüssiggas anstelle von Leichtöl sowie den verstärkten Einsatz von Äthylen bei der Herstellung von Polyäthylen. 98 % ent-

fielen auf die allgemeine Erlaubnis. Bei den mit Erlaubnisschein verwendeten Mengen handelt es sich um Mineralöl, das zu einem Zollgutverwendungsverkehr abgefertigt wurde. Die größte Zunahme (+ 85,5 %) haben die anderen Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zollltarifs sowie die Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG erfahren, die mit einer steuerbegünstigt verwendeten Menge von 29,8 Mill.dz nahe an das Flüssiggas heran- gerückt sind. 17,9 % entfielen auf die allgemeine Erlaubnis. Der Mehrverbrauch beruht hauptsächlich darauf, daß nach Urteil des Bundesfinanzhofes vom 11.11.1969 (BZBl 1970 S. 505) die Verwendung von Mineralöl in Hochöfen steuerbegünstigt ist.

Die Verwendung von Gasöl und entsprechenden Mineralölen der Nr. 27.07 - G des Zollltarifs ist gegenüber 1969 um 30,1 % auf 3,8 Mill.dz gestiegen, d.s. 6,0 % des nach der Gewichtseinheit er- faßten steuerbegünstigten Mineralöls. 18,6 % davon wurden auf Grund allgemeiner Erlaubnis steuerbegünstigt verwendet.

4. Unversteuerter Verbrauch gemäß § 3 Abs. 1 MinöStG

Eine Steuerschuld entsteht nicht, wenn Mineralöl zur Aufrecht- erhaltung des Betriebes aus dem Herstellungsbetrieb entnommen wird.

Zu diesem Zweck sind in Mineralölherstellungsbetrieben 1970 insgesamt 2,2 Mill.hl nach der Raumeinheit (+ 5,9 % gegenüber 1969) und 46,8 Mill.dz nach der Gewichtseinheit (+ 16,6 %) er- faßte Mineralöle unversteuert verwendet worden. Bei den nach der Raumeinheit erfaßten Mineralölen überwog das mittelschwere Öl mit 1,9 Mill.hl (85,9 %), dessen Verbrauch allerdings gegen- über dem Vorjahr um 1,8 % zurückgegangen ist. Das mittelschwere Öl wurde vorwiegend (90,8 %) in der Petrochemie benötigt. Das andere Leichtöl, dessen Verbrauch gegenüber 1969 um 103,9 % ge- stiegen ist, stellte 14 % des nach der Raumeinheit versteuerten Mineralöls. Die starke Zunahme beruht u.a. darauf, daß Überpro- duktion zu Heizzwecken eingesetzt wurde und anstelle von Bitumen z.T. Leichtöle aus preislichen Gründen verheizt wurden. Es kam fast ausschließlich in der Mineralölindustrie zum Einsatz; glei- ches gilt für den nur unbedeutenden Verbrauch von Benzol, Toluol und Xylol (0,1 %).

Bei dem nach der Gewichtseinheit erfaßten Mineralöl standen die anderen Schweröle, Reinigungsextrakte und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zollltarifs mit 40,7 Mill.dz oder 86,9 % der Ge- samtmenge im Vordergrund. Sie wurden überwiegend in der Mineral- ölindustrie eingesetzt (94,8 %); weitere 4,8 % entfielen auf die Petrochemie. Die Zunahme um 14,0 % gegenüber 1969 beruht teils auf Kapazitätserweiterungen, teils ist sie durch Steigerung der Her- stellung von petrochemischen Erzeugnissen bedingt. Besonders stark gestiegen, nämlich um 62,9 %, ist die Verwendung von Flüs- siggas, das mit 5,4 Mill.dz oder 11,5 % an zweiter Stelle stand. 97,3 % des Flüssiggases wurden - z.T. zur Energieerzeugung - in der Mineralölindustrie eingesetzt. Bei der Petrochemie ist der Einsatz von Flüssiggas um 8,9 % auf 145 154 dz zurückgegangen, wodurch sich zugleich ihr Anteil von 4,8 % im Jahre 1969 auf 2,7 % im Jahre 1970 ermäßigte. Demgegenüber fällt der Anteil der Gasöle und entsprechender Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zollltarifs innerhalb des Verbrauchs zur Aufrechterhaltung der Betriebe

(1,6 %) kaum ins Gewicht; mit 766 406 dz lag die eingesetzte Menge um 34,3 % unter dem Vorjahresergebnis. Die Ursache hierfür lag im Bereich der Petrochemie, die anstelle von 384 581 dz im Jahre 1969 nur noch 12 955 dz verwendet hat (- 96,6 %) und zum Einsatz anderer Schweröle übergegangen ist.

5. Steuerbegünstigte Verwendung insgesamt

1970 sind insgesamt 123,6 Mill.hl nach der Raumeinheit und 856 Mill.dz nach der Gewichtseinheit erfaßtes Mineralöl steuerbegünstigt verwendet worden. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr belief sich auf 6,5 bzw. 13 %. Das nach der Raumeinheit erfaßte steuerbegünstigt verwendete Mineralöl war überwiegend (73,0 %) nach § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG steuerbegünstigt, weitere 25,2 % entfielen auf Steuerbegünstigungen nach § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV. Der unversteuerte Verbrauch gemäß § 3 Abs. 1 MinöStG war mit 2,2 Mill.hl demgegenüber unbedeutend.

Die steuerbegünstigte Menge setzte sich zu 58 % aus anderem Leichtöl, zu 27,7 % aus mittelschwerem Öl und zu 14,3 % aus Benzol, Toluol und Xylol zusammen.

Das nach der Gewichtseinheit steuerbegünstigt verwendete Mineralöl war überwiegend (81,5 %) nach § 8 Abs. 2 MinöStG steuerbegünstigt. 7,5 % beruhten aus § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG und je 5,5 % entfielen auf § 3 Abs. 1 MinöStG und die übrigen Steuerbegünstigungen. Dabei umfaßte das Gasöl mehr als die Hälfte (53,9 %) dieser steuerbegünstigten Mineralölart, gefolgt von den anderen Schwerölen und Mineralölen der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs sowie den Reinigungsextrakten nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG mit insgesamt 40,8 %. Das Flüssiggas (5,3 %) spielte im Gesamtrahmen nur eine untergeordnete Rolle.

VI. Gesamtabsatz

Der Gesamtabatz an steuerbarem Mineralöl im Jahre 1970 ergibt sich aus der nach Mineralölarten gegliederten Zusammenfassung der versteuerten Mengen mit dem steuerbegünstigt verwendeten Mineralöl. Er belief sich auf 326,5 Mill.hl nach der Raumeinheit und 953,0 Mill.dz nach der Gewichtseinheit erfaßtes Mineralöl. Hiervon sind 62,1 bzw. 82,4 % versteuert worden; im Vorjahr lagen die entsprechenden Anteile bei 60,8 bzw. 84,0 %.

Die Masse des nach der Raumeinheit erfaßten Mineralöls (83,6 %) bestand aus anderem Leichtöl (Benzin, Vergaserkraftstoff u.a.), das zu 73,7 % versteuert wurde. Mit größerem Abstand folgt an zweiter Stelle das mittelschwere Öl (10,5 %), das fast ausschließlich (99,5 %) steuerbegünstigt verwendet wurde. Der Anteil der rohen Leichtöle und Benzolerzeugnisse (nachweislich aus Kohle hergestellt) ist von 6,2 % im Jahre 1969 auf 5,8 % zurückgegangen; sie wurden überwiegend (93,0 %) steuerbegünstigt verwendet.

Von dem nach der Gewichtseinheit erfaßten Mineralöl entfielen 57,0 % auf Gasöle und entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs sowie Heizöl EL u. L; davon sind 96,1 % versteuert worden. 37,2 % waren andere Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG sowie Heizöl M, S und ES; hier war der Anteil der versteuerten Menge mit 71,6 % bedeutend geringer. Bei beiden Mineralölarten lag der Marktanteil etwas unter dem des Vorjahres, während sich der Marktanteil des Flüssiggases von 4,1 auf 5,4 % erhöht hat. Alle übrigen Mineralölarten fielen dagegen kaum ins Gewicht.

Inhalt des Tabellenteils

	Seite
1. Versteuertes Mineralöl und Steuersoll 1969 und 1970 nach Mineralölarnten	14
2. Versteuerung von Mineralöl 1970 nach Mineralölarnten	
a) Versteuerte Mengen	16
b) Steuersollbeträge	18
3. Steuersollbeträge der im Jahr 1970 versteuerten Mineral- öle und ihre Fälligkeit	20
4. 1970 fällig gewordene Mineralölsteuersollbeträge	20
5. Erlaubnisscheine nach dem Stand am 31. 12. 1970 nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken	22
6. Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls 1969 (berichtigt) und 1970 nach Mineralölarnten und Verwendungszwecken	25
7. Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV 1966 bis 1970	26
8. Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG 1967 bis 1970	27
9. Unversteuerter Verbrauch von Mineralöl zur Aufrechter- haltung des Betriebes in Mineralölherstellungsbetrie- ben gemäß § 3 Abs. 1 MinöStG 1966 bis 1970	27
10. Absatz von steuerbarem Mineralöl 1970	28

1. Versteuertes Mineralöl und

Lfd. Nr.	Mineralölart	Versteuerte Mengen			
		1969		1970	
		1 000 hl	%	1 000 hl	%
1	Rohe Leichtöle und Benzolzerzeugnisse, nachweislich aus Kohle hergestellt	2 121	1,2	1 325	0,7
2	Andere Leichtöle (Benzin, Vergaserkraftstoff u.a.) ¹⁾	177 969	98,7	201 294	99,2
3	Mittelschwere Öle	167	0,1	171	0,1
4	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG	69	0,0	74	0,0
5	Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG in Additiven	0	0,0	0	0,0
6	Unter den Voraussetzungen von § 8 Abs. 7 MinöStG verheitztes Leicht- und mittelschweres Öl	0	0,0	6	0,0
7	Zusammen ...	180 326	100	202 870	100
		1 000 dz		1 000 dz	
8	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs	76 451	10,8	82 166	10,5
9	Andere Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG ..	5 098	0,7	4 916	0,6
10	Flüssiggas	5 360	0,8	6 189	0,8
11	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG	0	0,0	1	0,0
Mineralöle nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 MinöStG					
12	2,50 DM/dz	589	0,1	705	0,1
13	1,50 DM/dz	1 021	0,1	2 339	0,3
Heizöle					
14	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs (Heizöl EL und L)	388 916	54,7	439 920	56,0
15	Andere Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG (Heizöl M, S und ES)	233 248	32,8	248 781	31,7
Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG					
16	in Schmiermitteln	360	0,1	681	0,1
17	in Additiven	13	0,0	21	0,0
18	Zusammen ...	711 055	100	785 718	100
19	Insgesamt ...	X	X	X	X

1) Einschl. der zum Mischen verwandten nach § 36 Abs. 7 MinöStDV spitzenversteuerten Leichtöle.

a) Außerdem 6 272 DM aus Strafversteuerung.

Steuersoll nach Mineralölarten

Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1969	Steuersoll				Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1969	Lfd. Nr.
	1969		1970			
%	1 000 DM	%	1 000 DM	%		
- 37,5	65 696	0,6	41 064	0,3	- 37,5	1
+ 13,1	6 228 925	58,2	7 045 297	59,4	+ 13,1	2
+ 2,1	5 853	0,1	5 976	0,1	+ 2,1	3
+ 7,2	2 406	0,0	2 579	0,0	+ 7,2	4
X	0	0,0	1	0,0	X	5
X	0	0,0	7	0,0	X	6
+ 12,5	6 302 880	58,9	7 094 923	59,9	+ 12,6	7
+ 7,5	2 970 007	27,8	3 192 139	26,9	+ 7,5	8
- 3,6	198 056	1,9	191 000	1,6	- 3,6	9
+ 15,5	241 187	2,3	278 518	2,4	+ 15,5	10
+ 253,6	6	0,0	20	0,0	+ 254,0	11
+ 19,8	1 471	0,0	1 764	0,0	+ 19,8	12
+ 129,0	1 532	0,0	3 509	0,0	+ 129,0	13
+ 13,1	388 915	3,6	439 919	3,7	+ 13,1	14
+ 6,7	583 120	5,4	621 951	5,2	+ 6,7	15
+ 89,3	13 976	0,1	26 452	0,2	+ 89,3	16
+ 58,0	505	0,0	798	0,0	+ 58,1	17
+ 10,5	4 398 775	41,1	4 756 069	40,1	+ 8,1	18
X	10 701 655 ^{a)}	100	11 850 992	100	+ 10,7	19

2. Versteuerung von Mineralöla) Versteuerte

Lfd. Nr.	Mineralölart	Steuersatz in DM je	1970	Januar	Februar	März
<u>h1</u>			<u>h1</u>			
1	Rohe Leichtöle und Benzolzerzeugnisse, nachweis- lich aus Kohle hergestellt	31,00	1 324 645	51 645	94 085	146 994
2	Andere Leichtöle (Benzin, Vergaserkraft- stoff u.a.) 1)	35,00	201 294 227	14 174 057	13 362 072	15 328 465
3	Mittelschwere Öle	35,00	170 765	20 595	17 127	12 271
4	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG	35,00	73 684	5 921	6 757	6 191
5	Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG in Additiven	35,00	18	-	-	-
6	Unter den Voraussetzungen von § 8 Abs. 7 MinöStG verheiztes Leicht- und mittelschweres Öl	3,50	6	-	-	6
7		1,00	6 485	-	-	-
<u>dz</u>			<u>dz</u>			
8	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	38,85	82 164 998	4 637 694	4 854 537	5 809 478
9	Gasöl	35,25	841	383	-	-
10	Zusammen ...		82 165 839	4 638 077	4 854 537	5 809 478
11	Andere Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG	38,85	4 916 364	347 910	330 756	343 691
12	Anderes Schweröl und Reinigungsextrakte	35,25	5	-	0	0
13	Zusammen ...		4 916 370	347 910	330 757	343 692
14	Flüssiggas	45,00	6 189 296	597 606	532 356	552 440
15	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG	38,85	509	78	24	-
16	Mineralöle nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 MinöStG	2,50	705 476	79 997	85 824	74 304
17		1,50	2 339 029	10 853	62 705	104 795
<u>Heizöle</u>						
18	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs (Heizöl EL und L) .	1,00	439 919 825	50 656 885	45 617 323	42 989 236
19	Andere Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG (Heizöl M, S und ES) ...	2,50	248 780 523	23 555 394	21 371 266	21 620 623
<u>Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG</u>						
20	in Schmiermitteln	38,85	680 877	54 754	40 737	53 777
21		35,25	3	-	0	1
22		2,50	168	-	-	-
23	Zusammen ...		681 049	54 754	40 737	53 778
24	in Additiven	38,85	20 534	969	1 412	927
25	Insgesamt ...	<u>h1</u>	202 869 831	14 252 219	13 480 040	15 493 927
26		<u>dz</u>	785 718 450	79 942 522	72 896 940	71 549 273

1) Einschl. der zum Mischen verwandten nach § 36 Abs. 7 MinöStDV spitzenversteuerten Leichtöle.

1970 nach Mineralölararten

Mengen

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
hl									
160 022	135 789	87 194	121 330	143 432	137 090	81 949	131 041	34 075	1
17 406 327	17 405 487	17 386 840	18 847 135	17 909 131	17 615 977	18 050 427	16 944 524	16 863 784	2
14 603	11 090	12 229	12 840	10 579	12 224	15 645	15 396	16 168	3
6 823	5 758	5 376	4 888	5 472	8 121	6 276	5 693	6 410	4
-	-	3	-	1	2	10	1	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	50	678	3 455	211	956	283	853	7
dz									
7 659 618	6 425 013	7 640 840	8 069 052	7 267 854	7 812 396	8 608 051	6 964 091	6 416 375	8
-	-	-	-	77	-	-	380	-	9
7 659 618	6 425 013	7 640 840	8 069 052	7 267 931	7 812 396	8 608 051	6 964 472	6 416 375	10
440 815	390 969	449 666	464 436	418 890	470 204	468 696	408 598	381 734	11
0	3	-	0	0	-	0	1	1	12
440 815	390 972	449 666	464 436	418 890	470 204	468 696	408 598	381 735	13
355 420	456 093	445 687	456 645	470 939	521 279	608 116	752 410	440 305	14
35	55	30	78	100	3	-	1	106	15
63 596	47 469	40 385	36 695	41 991	45 046	52 684	62 784	74 700	16
226 613	129 569	491 680	116 257	55 519	431 838	158 351	273 540	277 310	17
41 018 016	24 750 249	32 643 057	35 669 755	27 320 835	30 958 628	32 568 284	30 862 300	44 865 257	18
21 351 935	17 889 389	19 096 832	17 122 302	16 750 856	19 705 015	21 730 635	22 783 009	25 803 267	19
54 431	50 893	60 163	66 147	60 944	57 243	68 132	56 895	56 762	20
0	0	-	1	1	0	-	0	0	21
-	-	165	-	-	-	-	2	1	22
54 431	50 893	60 328	66 147	60 945	57 243	68 132	56 898	56 763	23
2 477	1 420	2 217	1 852	1 537	1 783	1 706	2 559	1 676	24
17 587 775	17 558 124	17 491 691	18 986 870	18 072 070	17 773 624	18 155 263	17 096 938	16 921 291	25
71 172 956	50 141 122	60 870 721	62 003 218	52 389 542	60 003 434	64 264 655	62 166 572	78 317 495	26

Lfd. Nr.	Mineralölart	Steuersatz in DM je	1970	Januar	Februar	März
		<u>hl</u>				
1	Rohe Leichtöle und Benzolzerzeugnisse, nachweislich aus Kohle hergestellt	31,00	41 064	1 601	2 917	4 557
2	Andere Leichtöle (Benzin, Vergaserkraftstoff u.ä.) 1)	35,00	7 045 297	496 092	467 672	536 496
3	Mittelschwere Öle	35,00	5 976	721	599	429
4	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG .	35,00	2 579	207	236	217
5	Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG in Additiven	35,00	1	-	-	-
6	Unter den Voraussetzungen von § 8 Abs. 7 MinöStG verheiztes Leicht- und mittelschweres Öl	3,50	0	-	-	0
7		1,00	6	-	-	-
		<u>dz</u>				
8	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	38,85	3 192 109	180 174	188 599	225 698
9	Gasöl	35,25	30	14	-	-
10	Zusammen ...		3 192 139	180 188	188 599	225 698
11	Andere Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG	38,85	191 000	13 516	12 850	13 352
12	Anderes Schweröl und Reinigungsextrakte	35,25	0	-	0	0
13	Zusammen ...		191 000	13 516	12 850	13 352
14	Flüssiggas	45,00	278 518	26 892	23 956	24 860
15	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG .	38,85	20	3	1	-
16	Mineralöle nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 MinöStG	2,50	1 764	200	215	186
17		1,50	3 509	16	94	157
	Heizöle					
18	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs (Heizöl EL und L) .	1,00	439 919	50 657	45 617	42 989
19	Andere Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG (Heizöl M, S und ES)	2,50	621 951	58 888	53 428	54 052
	Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG					
20	in Schmiermitteln	38,85	26 452	2 127	1 583	2 089
21		35,25	0	-	0	0
22		2,50	0	-	-	-
23	Zusammen ...		26 452	2 127	1 583	2 089
24	in Additiven	38,85	798	38	55	36
25	Insgesamt ...		11 850 992	831 147	797 822	905 118

1) Einschl. der zum Mischen verwandten nach § 36 Abs. 7 MinöStDV spitzenversteuerten Leichtöle.

1970 nach Mineralölararten

beträge

DM

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
4 961	4 209	2 703	3 761	4 446	4 250	2 540	4 062	1 056	1
609 221	609 192	608 539	659 650	626 820	616 559	631 765	593 058	590 232	2
511	388	428	449	370	428	548	539	566	3
239	202	188	171	192	284	220	199	224	4
-	-	0	-	0	0	0	0	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	0	1	3	0	1	0	1	7
297 576	249 612	296 847	313 483	282 356	303 512	334 423	270 555	249 276	8
-	-	-	-	3	-	-	13	-	9
297 576	249 612	296 847	313 483	282 359	303 512	334 423	270 568	249 276	10
17 126	15 189	17 469	18 043	16 274	18 267	18 209	15 874	14 830	11
0	0	-	0	0	-	0	0	0	12
17 126	15 189	17 469	18 043	16 274	18 267	18 209	15 874	14 830	13
15 994	20 524	20 056	20 549	21 192	23 458	27 365	33 858	19 814	14
1	2	1	3	4	0	-	0	4	15
159	119	101	92	105	113	132	157	187	16
340	194	738	174	83	648	238	410	416	17
41 018	24 750	32 643	35 670	27 321	30 959	32 568	30 862	44 865	18
53 380	44 723	47 742	42 806	41 877	49 263	54 327	56 957	64 508	19
2 115	1 977	2 337	2 570	2 368	2 224	2 647	2 210	2 205	20
0	0	-	0	0	0	-	0	0	21
-	-	0	-	-	-	-	0	0	22
2 115	1 977	2 338	2 570	2 368	2 224	2 647	2 210	2 205	23
96	55	86	72	60	69	66	99	65	24
1 042 736	971 136	1 029 879	1 097 493	1 023 473	1 050 032	1 105 048	1 008 856	988 250	25

3. Steuersollbeträge der im Jahr 1970 ver

DM

lfd. Nr.	Monat der Versteuerung	Steuer- sollbetrag	1970					
			Februar	März	April	Mai	Juni	Juli
1	Januar	831 146 631	318 599 419	512 547 212	-	-	-	-
2	Februar	797 821 835	-	308 769 535	489 052 300	-	-	-
3	März	905 118 340	-	-	345 752 971	559 365 369	-	-
4	April	1 042 736 317	-	-	-	389 596 517	653 139 800	-
5	Mai	971 137 196	-	-	-	-	371 438 070	599 699 126
6	Juni	1 029 879 010	-	-	-	-	-	387 077 724
7	Juli	1 097 493 125	-	-	-	-	-	-
8	August	1 023 473 315	-	-	-	-	-	-
9	September	1 050 032 273	-	-	-	-	-	-
10	Oktober	1 105 047 624	-	-	-	-	-	-
11	November	1 008 856 455	-	-	-	-	-	-
12	Dezember	988 250 340	-	-	-	-	-	-
13	Insgesamt ...	11 850 992 461	318 599 419	821 316 747	834 805 271	948 961 886	1 024 577 870	986 776 850

4. 1970 fällig gewordene

DM

Lfd. Nr.	Monat der Versteuerung					
		Januar	Februar	März	April	Mai
1	1969 Oktober	-	4 030	-	-	-
2	November	460 880 761	2 162	-	-	-
3	Dezember	314 104 735	556 125 094	-	-	-
4	1970 Januar	-	318 599 419	512 547 212	-	-
5	Februar	-	-	308 769 535	489 052 300	-
6	März	-	-	-	345 752 971	559 365 369
7	April	-	-	-	-	389 596 517
8	Mai	-	-	-	-	-
9	Juni	-	-	-	-	-
10	Juli	-	-	-	-	-
11	August	-	-	-	-	-
12	September	-	-	-	-	-
13	Oktober	-	-	-	-	-
14	November	-	-	-	-	-
15	Insgesamt ...	774 985 496	874 730 705	821 316 747	834 805 271	948 961 886

steuerten Mineralöle und ihre Fälligkeit

Davon fällig							Lfd. Nr.
					1971		
August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	5
642 801 286	-	-	-	-	-	-	6
403 284 745	694 208 380	-	-	-	-	-	7
-	400 984 031	622 489 284	-	-	-	-	8
-	-	409 693 912	640 338 361	-	-	-	9
-	-	-	422 879 180	682 168 444	-	-	10
-	-	-	-	499 524 241	509 332 214	-	11
-	-	-	-	-	372 703 220	615 547 120	12
1 046 086 031	1 095 192 411	1 032 183 196	1 063 217 541	1 181 692 685	882 035 434	615 547 120	13

Mineralölsteuersollbeträge

Davon fällig im							Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	6
653 139 800	-	-	-	-	-	-	7
371 438 070	599 699 126	-	-	-	-	-	8
-	387 077 724	642 801 286	-	-	-	-	9
-	-	403 284 745	694 208 380	-	-	-	10
-	-	-	400 984 031	622 489 284	-	-	11
-	-	-	-	409 693 912	640 338 361	-	12
-	-	-	-	-	422 879 180	682 168 444	13
-	-	-	-	-	-	499 524 241	14
1 024 577 870	986 776 850	1 046 086 031	1 095 192 411	1 032 183 196	1 063 217 541	1 181 692 685	15

5. Erlaubnisscheine nach dem Stand am 31.12.1970
nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Ausgegebene Erlaubnisscheine für					
	Verwender von		Verteiler von			
	Gasöl zum unmittelbaren Verheizen	anderen Mineralölen	Schwerölen und Reinf- gungsextrakten		Flüssig- gas	anderen Mineralölen
			nur zum unmittelbaren Verheizen	für andere Zwecke		
OFD Kiel	365 721	3 979	1 069	126	-	40
HZA Flensburg	45 071	438	175	17	-	3
Itzehoe	127 617	1 249	342	37	-	22
Kiel	94 684	1 273	267	41	-	5
Lübeck-Ost	53 528	282	150	-	-	4
Lübeck-West	44 821	737	135	31	-	6
OFD Hamburg	140 579	3 337	368	129	a)	54
HZA Hamburg-Harburg	17 757	162	64	50	a)	28
Hamburg-Jonas	7	12	-	4	-	4
Hamburg-St. Annen	122 815	3 163	304	75	-	22
OFD Hannover	1 178 257	5 028	2 871	185	-	128
HZA Braunschweig-Mitte	136 851	333	427	27	-	19
Emden	64 564	1 335	298	63 a)	-	11
Göttingen	67 732	154	124	a)	-	6
Hannover	167 110	574	298	25	-	26
Hildesheim	163 876	353	326	a)	-	13
Lüneburg	167 966	664	364	-	-	32
Nordhorn	55 968	378	113	10	-	a)
Oldenburg	175 775	806	411	42	-	8
Osnabrück	121 110	314	364	10	-	7
Uelzen	57 305	117	146	5	-	a)
OFD Bremen	105 726	1 171	206	51	-	14
HZA Bremen-Nord	38 591	394	64	26	-	11
Bremen-Ost	51 644	566	93	6	-	a)
Bremerhaven	15 491	211	49	19	-	a)
OFD Münster	999 060	4 005	2 083	73	-	94
HZA Bielefeld	145 521	355	256	a)	-	5
Bochum	125 200	903	236	22	-	11
Dortmund	83 683	572	196	11	-	a)
Gronau	55 411	147	132	-	-	a)
Hagen	199 964	797	384	7	-	14
Minden	110 999	462	265	15	-	23
Münster	153 282	475	299	9	-	23
Paderborn	125 000	294	315	a)	-	12

5. Erlaubnisscheine nach dem Stand am 31.12.1970
nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Ausgegebene Erlaubnisscheine für					
	Verwender von		Verteiler von			
	Gasöl zum unmittelbaren Verheizen	anderen Mineralölen	Schwerölen und Reini- gungsextrakten		Flüssig- gas	anderen Mineralölen
			nur zum unmittelbaren Verheizen	für andere Zwecke		
OFD Düsseldorf	538 831	13 997	1 196	88	-	134
HZA Düsseldorf	104 521	765	207	7	-	34
Duisburg	34 254	1 971	91	44	-	44
Emmerich	17 229	7 789	40	-	-	a)
Essen	61 188	498	137	21	-	18
Geldern	30 425	96	85	a)	-	10
Kleve	22 872	50	65	-	-	a)
Krefeld	176 542	759	321	8	-	11
Wuppertal	91 800	2 069	250	a)	-	13
OFD Köln	536 869	908	1 111	17	-	35
HZA Aachen-Nord	125 868	211	242	a)	-	a)
Aachen-Süd	-	13	-	a)	-	-
Heinsberg	43 500	58	135	-	-	-
Köln-Deutz	367 478	497	683	11	-	27
Köln-Rheinau	23	129	51	-	-	a)
OFD Frankfurt/Main	1 281 081	2 494	1 879	61	3	109
HZA Darmstadt	222 564	628	311	a)	-	10
Frankfurt-Domplatz	192 116	529	313	14	-	30
Frankfurt-Flughafen	41	26	-	13	-	24
Frankfurt-Gutleutstr.	103 192	304	118	10	-	18
Fulda	125 001	100	203	a)	-	12
Gießen	265 315	378	388	-	-	a)
Kassel	216 255	414	323	5	3	8
Wiesbaden	156 597	115	223	16	-	a)
OFD Koblenz	874 559	1 911	1 563	94	a)	71
HZA Kaiserslautern	131 250	76	200	-	-	a)
Koblenz	209 449	646	493	39	-	18
Landau	80 641	112	109	5	a)	21
Ludwigshafen	111 263	518	191	16	-	12
Mainz	236 062	432	397	31	-	15
Trier	105 894	127	173	3	-	a)
OFD Saarbrücken	268 406	394	363	3	-	10
HZA Saarbrücken	176 314	298	224	3	-	7
Saarlouis	92 092	96	139	-	-	3

5. Erlaubnisscheine nach dem Stand am 31.12.1970
nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Ausgegebene Erlaubnisscheine für					
	Verwender von		Verteiler von			
	Gasöl zum unmittelbaren Verheizen	anderen Mineralölen	Schwerölen und Reinigungs- extrakten		Flüssig- gas	anderen Mineralölen
			nur zum unmittelbaren Verheizen	für andere Zwecke		
OFD Stuttgart	1 232 409	3 242	1 559	53	-	85
HZA Friedrichshafen	151 071	292	176	15	-	15
Heilbronn	109 658	344	234	a)	-	7
Reutlingen	268 228	805	365	.	-	8
Stuttgart-Ost	201 373	671	230	24	-	19
Stuttgart-West	337 895	572	324	-	-	20
Ulm	164 184	468	230	9	-	16
OFD Karlsruhe	405 836	1 944	549	60	a)	48
HZA Heidelberg	134 950	537	198	5	a)	14
Karlsruhe	177 252	545	214	11	.	12
Mannheim	93 634	862	147	44	-	22
OFD Freiburg	365 352	1 112	476	23	-	23
HZA Baden-Baden	71 003	140	93	a)	-	3
Freiburg	71 102	174	108	a)	-	4
Kehl/Rhein	55 936	250	109	7	-	11
Konstanz	45 003	170	38	7	-	a)
Lörrach	56 362	160	47	5	-	a)
Sinnen	47 363	182	53	-	-	.
Waldshut	18 582	36	28	-	-	-
OFD München	1 361 482	2 419	1 881	50	-	78
HZA Augsburg	357 076	560	421	15	-	26
Bad Reichenhall	121 314	207	176	-	-	a)
Landshut	145 732	197	353	13	-	9
Lindau	66 681	167	91	a)	-	a)
München-Schwanthalerstr.	475 968	940	578	8	-	21
Passau	79 208	149	119	10	-	11
Rosenheim	115 503	199	143	a)	-	5
OFD Nürnberg	956 312	2 368	1 508	96	-	71
HZA Bamberg	104 240	208	163	12	-	7
Coburg	45 514	109	93	4	-	a)
Hof	58 853	159	113	-	-	a)
Nürnberg-Fürth	298 492	856	434	5	-	31
Regensburg	164 901	231	223	11	-	12
Schweinfurt	67 057	137	105	7	-	8
Weiden	70 236	83	120	3	-	3
Würzburg	147 019	585	257	54	-	5
OFD Berlin	116 130	1 471	250	21	-	26
HZA Berlin-Kurfürst	47 717	551	116	a)	-	4
Berlin-Packhof	13 892	272	23	15	-	6
Berlin-Süd	54 521	638	111	a)	-	16
Bundesgebiet ...	10 726 610	49 780	18 932	1 130	6	1 020

6. Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls
nach Mineralölarten und Verwendungszwecken

Mineralölart	Insgesamt		Steuerbegünstigte Verwendung						Unversteuerter Verbrauch gemäß § 3 Abs. 1 MinöStG 1)	
			gemäß § 8 Abs. 2 MinöStG		gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV		gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG			
	hl	%	hl	%	hl	%	hl	%	hl	%
1969 (berichtigt)										
Benzol, Toluol, Xylol	16 116 292	13,9	-	-	12	0,0	16 114 119	17,7	2 161	0,1
Andere Leichtöle	74 102 999	63,8	-	-	1 133 671	4,9	72 815 623	80,1	153 705	7,3
Mittelschwere Öle	25 871 024	22,3	-	-	21 918 888	95,1	1 995 974	2,2	1 956 162	92,6
	<u>dz</u>		<u>dz</u>		<u>dz</u>		<u>dz</u>		<u>dz</u>	
Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs ...	409 125 680	54,0	-	-	16 086 824	32,1	2 955 914	7,9	1 166 990 2,9	
Heizöl EL und L			388 915 952	61,8	-	-	-	-		
Andere Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG	319 046 751	42,1	-	-	34 014 643	67,9	16 062 584	42,9	35 721 421 88,9	
Heizöl M, S und ES			233 248 103	37,0	-	-	-	-		
Flüssiggas	29 257 486	3,9	7 527 140	1,2	-	-	18 436 842	49,2	3 293 504	8,2
Insgesamt ... hl	116 090 315	100	-	-	23 052 571	100	90 925 716	100	2 112 028	100
dz	757 429 917	100	629 691 195	100	50 101 467	100	37 455 340	100	40 181 915	100
1970										
	<u>hl</u>		<u>hl</u>		<u>hl</u>		<u>hl</u>		<u>hl</u>	
Benzol, Toluol, Xylol	17 708 393	14,3	-	-	18	0,0	17 705 915	19,6	2 460	0,1
Andere Leichtöle	71 698 989	58,0	-	-	956 324	3,1	70 429 239	78,0	313 426	14,0
Mittelschwere Öle	34 210 690	27,7	-	-	30 160 578	96,9	2 129 114	2,4	1 920 998	85,9
	<u>dz</u>		<u>dz</u>		<u>dz</u>		<u>dz</u>		<u>dz</u>	
Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs ...	461 042 785	53,9	-	-	16 512 073	35,2	3 844 481	6,0	766 406 1,6	
Heizöl EL und L			439 919 825	63,0	-	-	-	-		
Andere Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG	349 650 400	40,8	-	-	30 366 653	64,8	29 791 872	46,3	40 711 352 86,9	
Heizöl M, S und ES			248 780 523	35,6	-	-	-	-		
Flüssiggas	45 318 979	5,3	9 260 702	1,3	-	-	30 694 216	47,7	5 364 061	11,5
Insgesamt ... hl	123 618 072	100	-	-	31 116 920	100	90 264 268	100	2 236 984	100
dz	856 012 164	100	697 961 050	100	46 878 726	100	64 330 569	100	46 841 819	100

1) Zur Aufrechterhaltung des Betriebes in Mineralölherstellungsbetrieben.

7. Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls
gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV

Verwender Mineralölart	1966		1967		1968		1969		1970	
	1 000 dz	1 000 hl	1 000 dz	1 000 hl	1 000 dz	1 000 hl	1 000 dz	1 000 hl	1 000 dz	1 000 hl
Schifffahrt										
Andere Leicht- öle	-	3	-	5	-	5	-	5	-	6
Mittelschwere Öle	0	-	0	-	0	-	-	0	-	0
Gasöl ¹⁾	14 105 ^{a)}	-	14 090	-	15 486	-	16 086	-	16 512	-
Anderes Schwer- öl und Reini- gungsextrak- te 2)	23 662 ^{b)}	-	29 571	-	32 721	-	33 995	-	30 341	-
Zusammen ...	37 767	3	43 661	5	48 207	5	50 081	5	46 853	6
Luftfahrt										
Benzol, Toluol, Xylol	-	-	-	0	-	0	-	0	-	0
Andere Leicht- öle	-	5 657	-	1 942	-	1 269	-	1 128	-	951
Mittelschwere Öle	7 857	-	13 925	-	16 431	-	-	21 919	-	30 160
Gasöl ¹⁾	2	-	1	-	0	-	0	-	0	-
Anderes Schwer- öl und Reini- gungsextrak- te 2)	22	-	217	-	18	-	20	-	25	-
Zusammen ...	7 881	5 657	14 143	1 942	16 449	1 269	21 ^{c)}	23 047	26	31 111
Insgesamt ...	45 648	5 660	57 805	1 947	64 656	1 275	50 101	23 053	46 879	31 117

1) Ab 1.1.1969 Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs. - 2) Ab 1.1.1969 andere Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG.

a) Außerdem 14 343 dz Schiffsbetriebsstoffe, die im Freihafen Hamburg von landfesten Bunkerstellen an Endverwender abgegeben worden sind. -

b) Außerdem 3 128 678 dz Schiffsbetriebsstoffe, die im Freihafen Hamburg von landfesten Bunkerstellen an Endverwender abgegeben worden sind. -

c) Berichtigt.

8. Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG

Mineralölart	Einheit	1967 ¹⁾	1968	1969	1970
Benzol, Toluol, Xylol	hl	11 036 063	13 585 107	16 114 119	17 705 915
Andere Leichtöle	hl	52 100 129	66 309 021	72 815 623	70 429 239
Mittelschwere Öle	hl	-	-	1 995 974 ^{a)}	2 129 114
Mittelschwere Öle	dz	628 562	1 311 253	-	-
Gasöl ²⁾	dz	1 814 062	2 678 949	2 955 914 ^{a)}	3 844 481
Anderes Schweröl und Reinigungsextrakte 3) ...	dz	9 509 949	9 555 001	16 062 584 ^{a)}	29 791 872
Flüssiggas	dz	17 459 915	17 024 652	18 436 842	30 694 216
Insgesamt ...	hl	63 136 192	79 894 128	90 925 716 ^{a)}	90 264 268
	dz	29 412 488	30 569 855	37 455 340 ^{a)}	64 330 569

1) Die Angaben für 1966 liegen nicht vor. Sie konnten aus steuertechnischen Gründen nicht ermittelt werden. - 2) Ab 1.1.1969 Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs. - 3) Ab 1.1.1969 andere Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG.

a) Berichtigt.

9. Unsteuerter Verbrauch von Mineralöl zur Aufrechterhaltung
des Betriebes in Mineralölherstellungsbetrieben gemäß § 3 Abs. 1 MinöStG

Mineralölart	Einheit	1966	1967	1968	1969	1970
Benzol, Toluol, Xylol	hl	16 934	2 686	1 212	2 161	2 460
Andere Leichtöle	hl	547 696	197 146	261 294	153 705	313 426
Mittelschwere Öle	hl	-	-	-	1 956 162	1 920 998
Mittelschwere Öle	dz	1 537	1 231	1 237 521	-	-
Gasöl ¹⁾	dz	439 502	809 003	990 735	1 166 990 ^{a)}	766 406
Heizöl FL und L	dz	200 973				
Anderes Schweröl und Reinigungsextrakte 2) ...	dz	2 245 260	25 461 033	29 223 492	35 721 421	40 711 352
Heizöl M, S und ES	dz	21 659 193				
Flüssiggas	dz	3 048 613	2 768 056	3 189 895	3 293 504	5 364 061
Insgesamt ...	hl	554 630	199 832	262 506	2 112 028	2 236 884
	dz	27 595 078	29 039 323	34 641 643	40 181 915 ^{a)}	46 841 819

1) Ab 1.1.1969 Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs. - 2) Ab 1.1.1969 andere Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG.

a) Berichtigt.

10. Absatz von steuerbarem Mineralöl 1970

Mineralölart	Versteuert	Unversteuert	Absatz insgesamt	Anteil der versteuerten Menge am Absatz insgesamt	
	hl			%	
Rohe Leichtöle und Benzolerzeugnisse, nachweislich aus Kohle hergestellt	1 324 645	17 708 393	19 033 038	5,8	7,0
Andere Leichtöle (Benzin, Vergaser- kraftstoff u.ä.) 1)	201 294 227	71 698 989	272 993 216	83,6	73,7
Mittelschwere Öle	170 765	34 210 690	34 381 455	10,5	0,5
Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG	73 684	-	73 684	0,0	100,0
Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG in Additiven	18	-	18	0,0	100,0
Unter den Voraussetzungen von § 8 Abs. 7 MinöStG verheiztes Leicht- und mittelschweres Öl	6 491	-	6 491	0,0	100,0
	dz				
Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	82 165 839	21 122 960	543 208 624	57,0	96,1
Heizöl EL und L	439 919 825				
Andere Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs, Reini- gungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG	4 916 370	100 869 877	354 566 770	37,2	71,6
Heizöl M, S und ES	248 780 523				
Flüssiggas	6 189 296	45 318 979	51 508 275	5,4	12,0
Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG	509	-	509	0,0	100,0
Mineralöle nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 MinöStG					
2,50 DM/dz	705 476	-	705 476	0,1	100,0
1,50 DM/dz	2 339 029	-	2 339 029	0,2	100,0
Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG					
in Schmiermitteln	681 049	-	681 049	0,1	100,0
in Additiven	20 534	-	20 534	0,0	100,0
Insgesamt ... hl	202 869 831	123 618 072	326 487 903	100	62,1
dz	785 718 450	167 311 816	953 030 266	100	82,4

1) Einschl. der zum Mischen verwandten nach § 36 Abs. 7 MinöStDV spitzenversteuerten Leichtöle.